

# Inhalt

## TEIL I: PRINZIPIEN DER VERHALTENSMODIFIKATION

<i>1. Kapitel: Verhaltensmodifikation – eine Alternative</i>	15
Das medizinische Modell	16
Das psychologische Modell	18
Die Geschichte der Verhaltensmodifikation	22
Frühes zwanzigstes Jahrhundert	25
Die 30er und 40er Jahre	28
Die 50er Jahre	32
Die 60er Jahre	37
<i>2. Kapitel: Begriffe und Modelle des Lernens</i>	45
Begriffe	46
Verhaltensklärungen	46
Umweltdeterminanten des Verhaltens	48
Reaktion und Reiz	49
Reaktionen	49
Reize	50
Kontingenzen	51
Lernmodelle	52
Respondente Konditionierung	52
Operante Konditionierung	56
Kontingenzsteuerung	58
Modellernen	59
<i>3. Kapitel: Modifikation operanten Verhaltens</i>	63
Reizsteuerung operanter Reaktionen	63
Unkonditionierte und konditionierte Verstärker	65
Die Schwächung operanter Reaktionen	67
Löschung	68
Gegenkonditionierung	70
Sättigung	71
Bestrafung	73
Zusammenfassung	76
Stärkung oder Aufbau operanter Reaktionen	76
Kontingenzsteuerung	77
Kettenbildung	78

Formung . . . . .	81
Modellernen . . . . .	84
Zusammenfassung . . . . .	85
<i>4. Kapitel: Noch einmal: Verstärkung</i> . . . . .	86
Verstärkungsprogramme . . . . .	86
Kontinuierliche Verstärkung . . . . .	87
Quotenverstärkung . . . . .	88
Intervallverstärkung . . . . .	89
Feste und variable Programme . . . . .	89
Programme mit fester Quote . . . . .	91
Festintervall-Programme . . . . .	92
Programme nach variablen Quoten . . . . .	95
Programme nach variablen Intervallen . . . . .	97
Das Verstärkerkontinuum . . . . .	100

## TEIL II: LERNTHEORETISCHE PRINZIPIEN IN DER PRAXIS

<i>5. Kapitel: Lerntheorie und Unterrichtspraxis</i> . . . . .	107
Was ist neu an der Verhaltensmodifikation . . . . .	108
Der Lehrer als Verhaltensanalytiker . . . . .	111
Auswahl des Problemverhaltens . . . . .	112
Auswahl des Zielverhaltens . . . . .	114
Aufzeichnung des Problemverhaltens . . . . .	115
Bestimmung und Aufzeichnung der Auftretensbedingungen . . . . .	118
Bestimmung und Aufzeichnung der Verhaltenskonsequenzen . . . . .	119
Das Interventionsprogramm . . . . .	120
Absetzen der Kontingenzen . . . . .	121
Verhaltensmodifikation im Kontext der Erziehung . . . . .	123
<i>6. Kapitel: Verhaltensmodifikationen in der Sonderklasse:</i>	
die Verstärkerökonomie . . . . .	127
Merkmale der Kinder . . . . .	128
Vorbereitung auf die künftige Umwelt . . . . .	130
Die Verstärkerökonomie . . . . .	131
Auswahl der Symbole und der Eintauschverstärker . . . . .	133

Durchführung der Verstärkerökonomie in einer Klasse . . . . .	135
Einführung des Systems und Demonstration des Symbolwerts . . . . .	135
Phase des Erwerbs neuer Verhaltensweisen . . . . .	136
Phase der Aufrechterhaltung . . . . .	140
Individualisierung . . . . .	144
Weitere Gesichtspunkte . . . . .	145
Kritik der Verstärkerökonomie . . . . .	147

<i>7. Kapitel: Verhaltensmodifikation in der regulären Klasse</i> . . . . .	151
Merkmale der Kinder . . . . .	152
Allgemeine Methoden im Unterricht . . . . .	154
Stärkung von Verhalten . . . . .	155
Aufbau neuen Verhaltens . . . . .	163
Schwächung von Verhalten . . . . .	166
Vertragsaushandeln . . . . .	173

<i>8. Kapitel: Kontroversen um die Verhaltensmodifikation</i> . . . . .	176
Popularität des Modells . . . . .	176
Grenzen des Modells . . . . .	177
Menschliches Lernen . . . . .	178
Motivation . . . . .	180
Verstärkung . . . . .	183
Probleme der Anwendung des Modells . . . . .	186
Ziele . . . . .	186
Mißverständnisse . . . . .	188
Wann ist Verhaltensmodifikation angezeigt? . . . . .	189
Ethische Fragen . . . . .	189
Schluß . . . . .	191

## ANHANG

Glossar . . . . .	195
Literaturverzeichnis . . . . .	200